

Pressemitteilung

Glasfaserausbau in Stuhr: GVG Glasfaser in nächste Bauphase gestartet

Der Glasfaserausbau der GVG Glasfaser in Stuhr läuft nach der Winterpause wieder auf Hochtouren: Aktuell wird in zwei Ortsteilen gebaut. Insgesamt soll das Netz der GVG-Marke *nordischnet* bis Mitte 2027 an rund 10.000 Adressen verfügbar sein. Hausanschlüsse sind während der Bauphase noch vergünstigt erhältlich.

02.04.2026, Kiel/Stuhr. Der eigenwirtschaftliche Glasfaserausbau der GVG Glasfaser in Stuhr hat nach der witterungsbedingten Winterpause wieder Fahrt aufgenommen. Im Ortsteil Neukrug haben bereits im November 2025 erste Baumaßnahmen stattgefunden, sodass hier inzwischen rund 300 Haushalte an das GVG-Netz angeschlossen werden konnten. Seit rund einem Monat wird in Stuhr nun wieder intensiv gebaut, um fünf der insgesamt neun Gemeindeteile an das leistungsstarke und zukunftssichere Glasfasernetz von *nordischnet* anzuschließen.

Aktuell sind Tiefbaukolonnen des GVG-Baudienstleisters MAM-Bau in Neukrug und Fahrenhorst im Einsatz. Ab Mitte April beginnt zusätzlich der zweite Baudienstleister Krafteam, so dass die Ausbaugeschwindigkeit weiter steigt. Ebenfalls im April beginnt der Ausbau in Moordeich, bevor anschließend die Gemeindeteile Brinkum und Varrel folgen. Ein weiterer Meilenstein steht im Frühjahr an: In Varrel errichtet die GVG Glasfaser einen neuen zentralen Netzverteiler, den sogenannten PoP (Point of Presence). Es handelt sich bereits um den dritten PoP im Gemeindegebiet.

Rund 10.000 Adressen profitieren von zukunftssicherem, reinem Glasfaseranschluss

„Nach einer intensiven Planungsphase können wir nun mit voller Kraft weiterbauen“, sagt Hannes Mahrenholtz, Gesamtprojektleiter bei der GVG Glasfaser. „Unser Ziel ist es, Stuhr Schritt für Schritt mit einer modernen Glasfaserinfrastruktur zu versorgen. Insgesamt profitieren künftig rund 10.000 Adressen von unserem *nordischnet*-Netz.“

Die Bauarbeiten sollen – abhängig von Witterung und örtlichen Gegebenheiten – bis Mitte 2027 weitestgehend abgeschlossen sein. So lange müssen aber nicht alle Haushalte und Unternehmen auf den Anschluss an das schnelle Netz warten: „Wir bauen Trasse und Hausanschlüsse parallel. Dabei bauen wir mit ‚Licht im Rücken‘. Das heißt, dass das Lichtsignal bereits anliegt, wenn wir die Hausanschlüsse entlang der Trasse errichten. Diese Kundinnen und Kunden können dann direkt in den Schaltungsprozess gehen und ihren Glasfaseranschluss innerhalb kürzester Zeit aktiv nutzen“, kündigt Mahrenholtz an.

Glasfaserhausanschluss während der Bauphase noch für vergünstigten Einmalpreis zu haben

Interessierte, die sich bislang noch nicht für einen Glasfaserhausanschluss entschieden haben, können dies auch jetzt noch tun. Solange die Bauarbeiten in der jeweiligen Straße noch nicht abgeschlossen sind, fällt für den Glasfaserhausanschluss in Verbindung mit einem *nordischnet*-Produktvertrag lediglich ein Einmalbetrag in Höhe von 399 Euro an. Für alle offenen Fragen steht ein Kontaktformular unter nordischnet.de Verfügung. Dort kann auch direkt online ein passender Vertrag abgeschlossen werden.

Über die Unternehmensgruppe GVG Glasfaser

Die GVG Glasfaser GmbH plant, baut und betreibt Glasfasernetze und versorgt Privathaushalte sowie Geschäftskunden mit reinen Glasfaseranschlüssen (FTTH). Anspruch des 2014 in Kiel gegründeten Unternehmens ist es, Kommunen im gesamten Bundesgebiet an die beste digitale Infrastruktur – reine Glasfaser – anzuschließen. Der Fokus liegt insbesondere auf der Verbesserung der Breitbandversorgung ländlicher Regionen. Die GVG Glasfaser agiert dabei einerseits als Partner von Kommunen und Zweckverbänden, andererseits auch sehr erfolgreich als FTTH-Spezialist im eigenwirtschaftlichen Ausbau. Mit ihrer regionalen Marke *nordischnet* und ihrer bundesweiten Marke *teranet* versorgt die GVG Privat- und Geschäftskundinnen und -kunden zuverlässig mit hochleistungsfähigem Internet, Telefonie sowie Fernsehen mit Bandbreiten von aktuell bis zu 1 GBit/s symmetrisch. Mittlerweile ist die GVG in über 260 Kommunen aktiv und bietet mehr als 180.000 Haushalten und Unternehmen einen ultraschnellen Glasfaseranschluss. Damit ist sie einer der führenden deutschen Telekommunikations-anbieter in puncto echte Glasfaseranschlüsse.

Pressekontakt GVG Glasfaser

Ann-Kristin Küllmer

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel. 0431 580 99 2 84

Mail: presse@vgg-glasfaser.de